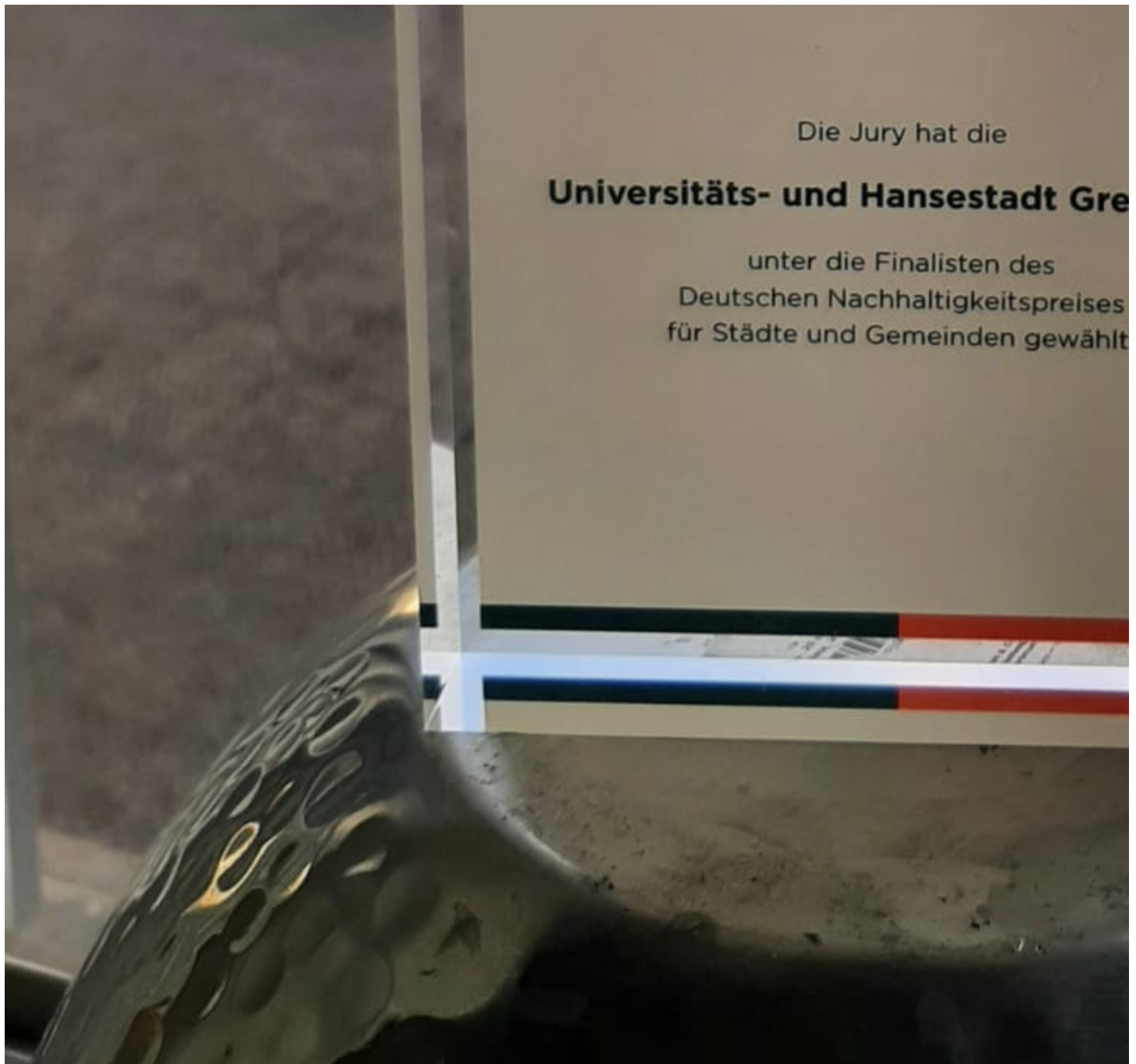


Greifswald als Finalist für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 geehrt





Mit dieser Urkunde wurde Greifswald als Finalist für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis geehrt, Foto: Dr. Fassbinder

Seit gestern ziert eine neue Urkunde das Rathaus – die der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis. Die Universitäts- und Hansestadt hatte es im Sommer in der Kategorie der mittelgroßen Städte ins Finale für den Nachhaltigkeitspreis 2021 geschafft – gemeinsam mit Gera (Thüringen) und Neukirchen-Vluyn (Nordrhein-Westfalen). Als Sieger wurde schließlich Buxtehude in Niedersachsen gekürt.

Nichtsdestotrotz ist die Freude in Greifswald groß. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder: „Wir sind sehr stolz, dass wir zu den Finalisten gehören. Nach dem Umweltpreises des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern von 2019 für zwei Greifswalder Projekte ist dies die nächste große Auszeichnung für die Stadt. In den letzten Monaten sind wir mit einer neuen Richtlinie für nachhaltige Beschaffung für die Stadtverwaltung, dem direkt und fair gehandelten Stadtkaffee oder dem Ausbau der E-Mobilität weiter vorangekommen. Wir trauen uns deswegen zu, beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2022 erneut ins Rennen zu gehen.“

In der Begründung für die Nominierung Greifswalds hieß es: „Die Stadt versteht sich als innovatives Regional- und Kulturzentrum und strebt für die Bürger eine größtmögliche Lebensqualität und Gesundheit bei gleichzeitigem Umwelt- und Klimaschutz an.“ Darüber hinaus wird Bezug genommen auf das lokale Klimaschutzbündnis der „Masterplankommune 100 % Klimaschutz“, den hohen Radverkehrsanteil sowie die Bemühungen zur Förderung der Biodiversität.

---

[Zurück zur Übersicht](#)